

Zukunft Mödling

Arbeitsübereinkommen
2020 bis 2025

MÖDLINGER VOLKSPARTEI
Die Mödling Partei 



Zukunft Mödling

Arbeitsübereinkommen 2020 bis 2025

Mödlinger Volkspartei

SPÖ Mödling

Aus Gründen der Lesbarkeit wurde im Text die männliche Form gewählt. Es beziehen sich die Angaben auf Angehörige aller Geschlechter.

Zukunft Mödling - Arbeitsprogramm 2020 – 2025

Allgemeine Vereinbarungen

- Die Umsetzung aller angeführten Projekte ist abhängig von den budgetären Möglichkeiten.
- Projektplanungen sollen unter Berücksichtigung der Möglichkeiten von Bürgerbeteiligungsprozessen und interkommunalen Kooperationen erfolgen.
- Projektumsetzungen nehmen Bedacht auf Klimaschutz- und Klimawandel und erfolgen nach ökologischen und sozioökonomischen Gesichtspunkten.
- Risk-Management: Auf Gemeindeebene sollen bei allen Großprojekten mögliche Risiken finanzieller Natur und Folgekosten hinsichtlich der Erhaltung und Bewirtschaftung von den jeweiligen Referaten identifiziert und bewertet werden, um sie zu vermeiden oder zumindest zu transferieren oder zu reduzieren.

1. Finanzen und Budget

Die Koalitionspartner bekennen sich zu dem wirtschaftspolitischen Ziel eines ausgeglichenen Finanzhaushalts, abhängig von konjunkturellen Entwicklungen und Erfordernissen.

Ziele

- 1.1 Die Koalitionspartner setzen sich als wirtschaftspolitisches Ziel, die Schulden weiter in Richtung Maastricht-Ziel von 60% zu senken.
- 1.2 Budgetdisziplin wird beibehalten; Darlehen nur noch für Großinvestitionen; langfristiger Schuldenabbau
- 1.3 Sicherstellung der notwendigen Klima- und Zukunftsinvestitionen
- 1.4 Erarbeitung eines mittelfristigen Investitionsprogramms für 2020-2025
- 1.5 Implementierung eines Projektmanagements laut Empfehlung des Prüfungsausschusses aus 2019
- 1.6 Gebührenhaushalt soll regelmäßig so angepasst werden, dass die Kosten der Leistungserstellung in den Gebührenhaushalten weitgehend durch Gebühren abgedeckt werden.
- 1.7 Förderkulisse evaluieren, Förderungen und Subventionen ressortbezogen budgetieren und vergeben
- 1.8 Stadtbad
 - 1.8.1 Die beiden Partner bekennen sich zur Erhaltung und Weiterentwicklung des Stadtbades als Sport-, Freizeit- und Erholungseinrichtung.

- 1.8.2 Ein Gesamtkonzept hinsichtlich der Nutzung, inklusive erforderlicher Renovierungsarbeiten und entsprechender Kostenplanung, soll in Kooperation mit dem Facility-Management erstellt werden.
- 1.8.3 Verlegung des Eislaufplatzes in die Schulsportanlage und Errichtung einer Traglufthalle. Eine Kostenplanung bzw. ein Finanzierungsplan ist vorzulegen, die personellen Ressourcen und die Bewirtschaftung sind zu prüfen.

2. Wirtschaft, Tourismus, Marketing

Eine enge Kommunikation und Zusammenarbeit zwischen dem neu eingesetzten Wirtschafts-Stadtrat und den Wirtschaftstreibenden ist für die Vitalität und Lebensqualität der Stadt von großer Bedeutung.

Ziele

- 2.1 Neustrukturierung Wirtschaftsreferat /Stadtmarketing/ Citymanagement
- 2.2 Wirtschaftsförderung Neu
 - 2.2.1 Konzentration auf Nahversorgung.
 - 2.2.2 In Kooperation mit dem Referat für Stadtentwicklung Anreize für Betriebsansiedelungen schaffen.
 - 2.2.3 In Kooperation mit dem Referat für Stadtentwicklung den Dialog mit Hausbesitzern für eine gezielte Branchen-, Dienstleistungs- und Produkt-Erweiterung und ein gezieltes Leerstandsmanagement (z.B. pop up stores) forcieren.
- 2.3 Parkplätze schaffen- Anreize für Kunden
 - 2.3.1 Parkplatzmanagement
 - 2.3.2 Parkleitsystem
 - 2.3.3 Hochdeck-Parkgarage Enzersdorferstraße
- 2.4 Erlebnis „Einkaufen in meiner Stadt“ als Alternative zum Online-Shopping und Shopping Center
- 2.5 Ankurbelung der Besucherfrequenz durch umsatzfördernde Veranstaltungen – gezieltes Event-Management
- 2.6 Marketing/ Öffentlichkeitsarbeit
- 2.7 Das Wirtschaftsreferat achtet darauf, dass die Vergabe von Aufträgen nach dem Bestbieter-Prinzip zur Ankurbelung der Mödlinger Wirtschaft erfolgt.

3. Klimaschutz, Energie, Umwelt

Die besorgniserregende Veränderung unseres Klimas ist eine der größten Herausforderungen unserer Generation – in ökologischer, ökonomischer und sozialer Hinsicht. Die Koalitionspartner bekennen sich zu ihrer Verantwortung, die notwendigen Schritte und Weichenstellungen vorzunehmen und betrachten

Klimaschutzmaßnahmen als bedeutende Chance für die nächsten Generationen. Im städtischen Bereich verpflichten wir uns zum Erhalt der Gartenstadt Mödling.

Ziele

- 3.1** Umweltmanagement für ökologische Nachhaltigkeit innerhalb der Arbeitsprozesse der Stadtgemeinde einerseits sowie der ökologischen Verhaltensweisen der Mitarbeiter andererseits.
 - 3.1.1** Ausweitung des EMAS-Umweltmanagements fortsetzen, nach vorheriger Prüfung der realen Möglichkeiten und Wirtschaftlichkeit.
- 3.2** Umweltmonitoring zur Erfassung physikalischer, chemischer und biologischer Zustände unseres Ökosystems.
- 3.3** Erhaltung des Eichkogels als Naturschutzgebiet
- 3.4** Forcieren der Begrünung der Dächer von Buswartehäuschen, von Flachdächern, Hausfassaden bei gemeindeeigenen Gebäuden und Anreize für Private schaffen
- 3.5** Forcierung von Urban-Gardening
- 3.6** Nach Möglichkeit Blühwiesenflächen schaffen, um dem Bienensterben entgegenzuwirken.
- 3.7** Versiegelte Flächen begrenzen (Verhältnis verbauter zu unverbauter Fläche); Versiegelte, ungenutzte Flächen sollen aufgebrochen und begrünt und Hitzeinseln vermieden werden.
- 3.8** Pflanzung von 1.000 zusätzlichen Bäumen
- 3.9** Fortsetzung des parteiübergreifenden Projektes „Einwegplastikfreie Stadt“
 - 3.9.1** Saubere Feste: Die Umweltverbände passen aktuell im NÖ Landtag die Marke „Saubere Feste“ den Bedürfnissen und der steigenden Nachfrage der Gemeinden an. Gemeindeeigene Veranstaltungen und Veranstaltungen von Vereinen sollen daher in Kooperation mit dem *Referat für Klimaschutz, Umwelt, Energie, dem Referat für Wirtschaft, Betriebsansiedlung, Marketing und Tourismus* und dem *Umweltverband* möglichst nachhaltig geplant und umgesetzt werden. Die Förderungen und Naturalsubventionen sollen Anreize für „Saubere Feste“ geben. Eine entsprechende Information an die Vereine, Schulen usw. soll erfolgen.
 - 3.9.2** Unterstützung der Initiativen Repair-Cafe und „So gut wie neu- Tauschbörse“
- 3.10** Nachhaltige und innovationsfreundliche Beschaffung soll Standard werden.
- 3.11** Prüfung von umweltfreundlichen Technologien bei allen Fahrzeug-Ankäufen durch die Stadtgemeinde und Ausschöpfung von Fördermöglichkeiten auf Europäischer -, Bundes- und Landesebene.
- 3.12** Nach Möglichkeit Einrichtung von Pool-Fahrzeugen für gemeinsame Nutzung von Fahrzeugen durch mehrere Betriebe/Referate.
- 3.13** Prüfung hinsichtlich weiterer Möglichkeiten zum Ausbau der Photovoltaik
- 3.14** Überarbeitung der Förderrichtlinien im Bereich Wohnbau in Abhängigkeit der Nutzung erneuerbarer Energien, Photovoltaik-Dächer, begrünter Dächer, des Sanierungskonzepts (z.B. Verwendung ökologischer Baustoffe und der Sanierungsqualität, der Emissionswerte, Bodenversiegelung. Anreize für Fassadenrenovierung (Ortsbildverschönerung) schaffen.

- 3.15 Lebensader Mödlingbach: Prüfung der Möglichkeit von Bacherlebniszonen und Aufenthaltsflächen mit Infrastruktur
- 3.16 Konkrete Reduktionsziele für Pestizide: Fortsetzung der Reduktion des Einsatzes von Umweltgiften, Biozide, Pestizide im Bereich Forst/Gärtnerei, Stadtreinigung. Aufklärung der Bürger hinsichtlich Alternativen im privaten Umfeld.
- 3.17 Schutz des Wassers: Trinkwasser hat höchste Priorität; Fortsetzung gewässerökologischer Maßnahmen
- 3.18 Fortsetzung des Waldentwicklungskonzepts
- 3.19 Förderung eines nachhaltigen Klimaschutzes. Ziel: e5-Bewertung durch langfristige Maßnahmen
- 3.20 Risk-Management: Es gibt auf Bundes-, Länder- und Gemeindeebene Katastrophenschutzpläne, in welche alle Blaulichtorganisationen eingebunden sind. Auf Gemeindeebene soll man auf mögliche Schadensfälle rasch reagieren können (z.B. Wasserversorgung).
- 3.21 Installation eines Klimabeirates in Form einer Expertenrunde

4. Verkehr, Mobilität, Infrastruktur

Mobilität ist ein Grundbedürfnis der Menschen, der Transport von Personen und Waren eine Voraussetzung für unsere Wirtschaft. Ein zukunftsfähiger Standort braucht ein innovatives, effizientes und gut funktionierendes Mobilitäts- und Transportsystem. Gleichzeitig wissen wir um die Notwendigkeit, das Verkehrssystem den neuen Anforderungen anzupassen.

Smarte Mobilität: Es sollen Maßnahmen entwickelt werden, um an neuralgischen Stellen Verkehr zu vermeiden, Verkehr zu verbessern und den Anteil des Umweltverbunds (Fuß- und Radverkehr, öffentliche Verkehrsmittel und Shared Mobility (= geteilte Mobilität; sie bezieht sich auf die gemeinsame Nutzung eines Fahrzeugs, Fahrrads oder eines anderen Transportmittels. Es ist eine Transportstrategie, mit der Benutzer bei Bedarf auf Transportdienste zugreifen können), deutlich zu steigern.

Ziele

- 4.1 Verbesserung der Mobilität durch ein digitales Verkehrsleit- und Parkleitsystem
- 4.2 Planungs-, Nutzungs- und Verkehrskonzept für Neugestaltung des Vorplatzes des Bahnhofs unter Einbeziehung umliegender Straßenzüge.
- 4.3 Emissionsarme Citybusse
- 4.4 Zusätzliche Tankstellen für alternative Treibstoffe
- 4.5 e-Mobilität- zusätzliche Ladestellen
- 4.6 Carsharing- Shared Mobility:
 - 4.6.1 Carsharing Angebote erweitern
 - 4.6.2 Prüfung der Umsetzungsmöglichkeiten des Projektes „Mitfahrservice“ durch Taxis und Private
 - 4.6.3 Prüfung der Möglichkeiten von Pool-Fahrzeugen in den städtischen Betrieben und dem Amtshaus

- 4.7 Fortsetzung: „Stadt der kurzen Wege“ – „Einkaufen in Mödling“: Prüfung von Möglichkeiten von Querverbindungen für Fußgänger- und RadfahrerInnen in Kooperation mit dem Stadtmarketing
- 4.8 In den LeinerInnen: Stromleitungen unter Straßenniveau verlegen
- 4.9 Fortsetzung von „Fair am Rad“. Faires Miteinander soll verstärkt beworben werden.
- 4.10 Ost-West-Verbindung - Querung der Südbahn nördlich der Bahnbrücke: Untersuchung der Möglichkeit einer Überführung oder einer Unterführung
- 4.11 Prüfung der Nutzung eines Wochenend-Sammeltaxis von der U6-Siebenhirten
- 4.12 Autofreier Tag soll unter Einbeziehung der Mödlinger Wirtschaft beibehalten werden.
- 4.13 Erhebung des LKW-Durchzugsverkehrs als Grundlage für Maßnahmen. Ausarbeitung einer Strategie zur Reduktion des LKW-Verkehrs in Mödling
- 4.14 Offensive Straßensanierung anhand einer Dringlichkeitsliste
- 4.15 Prüfung der Möglichkeit für Monats- und Jahreskarten für den innerstädtischen öffentlichen Verkehr und der Gratisnutzung des Mödlinger Citybusses.

5. Jugend, Generationen, Bildung, Soziales

Die Stadtgemeinde Mödling legt ein großes Augenmerk darauf, allen Generationen ein attraktives und chancenreiches Umfeld zu bieten.

Ziele

- 5.1 Möglichkeiten für generationenübergreifendes Wohnen schaffen
- 5.2 Möglichkeiten für leistbaren Wohnraum für junge Familien prüfen
- 5.3 Prüfung der Möglichkeiten der Schaffung von integrativen Wohnmöglichkeiten für Menschen mit Behinderung.
- 5.4 Untersuchung zu Mobilitätsmaßnahmen für ältere Bürger.
- 5.5 Werbeoffensive für Senioreneinrichtungen
- 5.6 Barrierefreiheit weiter ausbauen
 - 5.6.1 insbesondere für Rollstuhlfahrer und Mütter mit Kinderwägen- Abflachung von Gehsteigen bei Straßenkreuzungen
 - 5.6.2 Überprüfung der öffentlichen WC-Anlagen – Standortevaluierung und Barrierefreiheit ausbauen
 - 5.6.3 Umkleidekabine, Dusche, WC für Behinderte bei Renovierung des Stadtbades einplanen
- 5.7 Kooperation von Jugend-Stadtrat und Jugend-Gemeinderat:
 - 5.7.1 Mödling-Stadt der Talente
 - 5.7.2 Prüfung der Möglichkeiten und Errichtung eines Jugend- und Bildungs-Campus am Gelände der HTL
 - 5.7.3 Internationale Jugendvernetzung fördern
 - 5.7.4 Mehrwert für Haus der Jugend: Neustrukturierung der pädagogischen Grundsätze und Ziele

5.8 Prüfung der Förderschiene im Kinderbetreuungsbereich

5.9 Förderung der Angebote im Bereich *Bewegung und Sport* in den Kinderbetreuungseinrichtungen

6. Wohnen, Lebensqualität, Stadtplanung, Stadtentwicklung

Mödling gehört zu den Städten mit der höchsten Lebensqualität. Diese zu erhalten und nach Möglichkeit zu steigern ist Aufgabe einer gezielten Wohnpolitik, Stadtplanung und Stadtentwicklung.

Ziele

6.1 Mödling Wohnen GmbH: Evaluierung des vorliegenden IMMO-Portfolio

6.2 Facility-Management

6.2.1 5-Jahresplan: zu erwartende Investitionen, geordnet nach Dringlichkeit

6.2.2 Jährlicher Finanzierungsplan für Investitionen des Folgejahres jeweils bis Ende Oktober des laufenden Jahres.

6.3 Evaluierung der Revitalisierung und Modernisierung des Hyrtlplatzes unter Berücksichtigung der verschiedenen Nutzerinteressen (Fußgänger, Radfahrer, Barrierefreiheit, E-Car-Sharing-Station mit Lademöglichkeit) sowie die Gestaltung mit standortgerechten Grünräumen

6.4 Planung der Gestaltung des Tankstellen-Areals in der Badstraße

6.5 Evaluierung des Nutzungskonzepts des denkmalgeschützten Leinergebäudes bzw. der Leinergründe: Mix aus Kreativ-Büros in Kombination mit einem multifunktionalen Veranstaltungsbereich und teils geförderten Wohneinheiten; Krankenhaus-Stellplätze bleiben zur Gänze erhalten

6.6 Unterstützung des Umbaus des Frauenhauses (Anpassung der Infrastruktur an moderne Lebensbedürfnisse).

6.7 Demografiemonitoring zur Bevölkerungsprognose und Kommunalstatistik- Untersuchung der Empfehlungen

7. Verwaltung, Bürgerservice, Transparenz, Digitalisierung, Demokratie

Die Entscheidungsprozesse der Stadtpolitik müssen nachvollziehbar sein und transparent dargestellt werden. Die Kompetenzen innerhalb der Gemeindeverwaltung sowie der Prozess vom Beschluss bis zur Umsetzung sollen deutlicher dargestellt und digital abgerufen werden können.

Ziele

7.1 Einführung der interaktiven digitalen Amtstafel (je nach gesetzlichen Vorgaben)

7.2 Ausbau des Angebotes an Online-Formularen (in Kooperation mit dem GVA-Mödling)

- 7.3 Ausbau des Online-Services (z.B. digitales Informationssystem, ELAK) unter Berücksichtigung des Datenschutzes
- 7.4 Freies WLAN im öffentlichen Raum
- 7.5 Verdichtete Informationen über die Mödlinger „Daheim“-App für einen noch einfacheren Zugang zu Dienstleistungen der Stadt in Kooperation mit Wirtschaftsreferat
- 7.6 Einfacher Zugang und Abrufmöglichkeit von Budgetunterlagen und Beschlüssen des Gemeinderates (öffentlicher Teil)
- 7.7 Anregungen und konkrete Vorschläge von Bürgern sollen zu Sachthemen in die GR-Ausschüsse einfließen können.
- 7.8 Planung eines neuen, modernen Bürgerservices
- 7.9 „Zukunftswerkstatt“ für alle Generationen in den einzelnen Stadtvierteln implementieren.

8. Kultur

Mödling ist Kulturstadt und bietet ein breit gefächertes Angebot und hat Kunst und Kultur in den öffentlichen Raum gebracht. Diese Vielfalt wollen wir auf Basis eines Kulturleitbildes weiter ausbauen und fördern, Traditionelles bewahren und für Modernes offen sein.

Ziele

- 8.1 Kulturportal als serviceorientierte Information mit allem Wissenswerten zu Kunst in Mödling schaffen
- 8.2 Kulturangebote speziell für Senioren
- 8.3 „Haus der Mödlinger Kunst“, um kreatives Potential unserer Stadt darstellen zu können.
- 8.4 Bedarf einer öffentlichen Bibliothek erheben
- 8.5 Bekenntnis zum Stadttheater
- 8.6 Bekenntnis zum Bezirksmuseum –Entwicklung eines Museumkonzeptes in Kooperation mit dem Museumsverein: Definition von Aufgaben und Zielen zu funktionellen und organisatorischen, aber auch inhaltlichen Grundlagen, als wesentliche Arbeitsgrundlage für die Mitarbeiter im Museum und als Entscheidungshilfe für Förderer und Sponsoren.
- 8.7 Schutz der historischen Substanz der Stadt und Stadtbildpflege: Erhalt der historischen Fassaden, sensibler Umgang mit alter Bausubstanz